

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **31 (1944)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schlechter daraus recht reichen Nutzen ziehen.

Als Grundthema der Tagung des Jahres 1945 wurde die „Erziehung zur Ehrfurcht“ bestimmt.

J. T.

Schulfunksendungen des Winterprogrammes 1944

3. November: „Dufour, ein grosser Schweizer“, Hörspiel über das Leben und die segenreiche Wirksamkeit Dufours in seiner Vaterstadt Genf sowie in der Eidgenossenschaft. Autor: Rudolf Graber, Basel.

7. November: Bauernleben in Serbien. Dr. Feodor Lukac, Bern-Belgrad, wird über Sitten und Bräuche in seiner serbischen Heimat berichten und damit den Schülern ein bisher wenig beachtetes Gebiet nahe bringen.

10. November: Das Dorfmusikantensextett, auch Bauernsinfonie genannt, ist ein „musikalischer Spass“ Mozarts, wobei jeder der vier Sätze (Allegro, Menuetto, Adagio cantabile, Presto) neue, humoristische Ueberraschungen bringt, die von Walter Simon Huber, Künsnacht (Zch.), aufgezeigt und musikalisch dargeboten werden.

14. November: La guenon, le singe et la noix, eine Fabel von Florian, die unter Leitung von Fräulein M. Haenny, Basel, mit einer Mädchenklasse in einer rein französisch gesprochenen Lektion behandelt wird.

17. November: Schuld und Sühne, Balladenstunde von Werner Zimmermann, Bern, wobei zur Darbietung kommen: „Die Sonne bringt es an den Tag“, von Chamisso, „Die traurige Krönung“, von Mörike, „Des Sängers Fluch“, von Uhland, „Der goldene Tod“ von Avenarius.

22. November: Die Milchstrasse. Dr. Peter Stucker, Astronom in Zürich, wird einführen in die Geheimnisse der Milchstrasse, und die Zuhörer zum Staunen führen über die Unendlichkeit und Erhabenheit des Weltalls. Die Schulfunkzeitschrift bringt hiezu eine reich bebilderte Einführung.

27. November: Erlebnisse am Nil. Dr. Adam David wird erzählen vom Leben in einem Eingeborendorf am obern Nil, wo die Menschen noch in ihrer ursprünglichen, von der Zivilisation unbeeinflussten Weise ihr Leben fristen, etwa in der Weise, wie die Menschen im Urzustande lebten.

Himmelserscheinungen im November und Dezember

1. Sonne und Fixsterne. Mit abnehmender Geschwindigkeit nähert sich die Sonne dem südlichen Wendekreis, den sie am 22. Dezember durchläuft, um dann sehr langsam wieder zu höheren Breiten aufzusteigen. Der Bogen des kürzesten Tages beträgt nur 8 Std. 26 Min. Das Stück der Sonnenbahn erstreckt sich von der Waage bis zum Schützen. Das gegenüberliegende Stück der Ekliptik, das wir um Mitternacht über uns haben, liegt in den Sternbildern des Widders, des Stieres und der Zwillinge. Südöstlich vom Stier schreitet mit erhobenen Armen der gewaltige Jäger Orion, über dem Stier gegen Norden weidet im Fuhrmann die Himmelsziege Capella, dem Orion folgen rechts und links der kleine und grosse Hund (Prokyon, Sirius), und schon im Abstiege gegen Nordwesten finden wir die herrliche Dreiergruppe des Perseus, der Kassiopeia und Andromeda. Menkar und Mira im Walfisch und Eridanus vervollständigen den Hofstaat des Stieres gegen Südwest.

2. Planeten. Die Planetensicht ist in den zwei folgenden Monaten ziemlich günstig. Mit Ausnahme des Mars können alle Planeten gefunden werden. Merkur erscheint für kurze Zeit in der ersten Hälfte des Dezember tief im Westsüdwest. Venus tritt in der Abenddämmerung als Abendstern von Woche zu Woche immer lebhafter in Erscheinung. Sie durchläuft den tiefsten Abschnitt des Tierkreises im Schlangenträger, Ophiuchus und Schützen. Jupiter ist morgens am Südosthimmel im Sternbild der Jungfrau sichtbar. Saturn wird vom 29. Dezember in Opposition zur Sonne treten. Er leuchtet daher die ganze Nacht. Er bewegt sich rückläufig im Sternbild der Zwillinge. Mit Hilfe eines Feldstechers

Der Schülerkalender „Mein Freund“ ist erschienen!

Der gediegen ausgestattete, beliebte Schülerkalender mit dem schönen Bücherstübchen wird unsern Buben und Mädchen wiederum ausgezeichnet gefallen; er bietet jedem etwas, und gibt zugleich den Käufern Gelegenheit, sich an interessanten Wettbewerben zu beteiligen. Die Verbindung des Bücherstübchens mit dem Kalender hat sich bewährt und wurde daher beibehalten. **„MEIN FREUND“ 1945 gehört in die Hände aller Buben und Mädchen.** Er kostet wieder **Fr. 3.15** (inkl. Umsatzsteuer) und ist in allen Buchhandlungen und Papeterien erhältlich.

VERLAG OTTO WALTER AG OLTEN